

Patrick Otto Stipendiat der Ernst-Hippelein-Stiftung

Nicht nur sein hervorragendes Abitur, das Patrick Otto dieses Jahr am Albert-Schweitzer-Gymnasium abgelegt hat, sondern eine große Vielfalt weiterer Tätigkeiten und Eigenschaften überzeugten den Stiftungsrat der Hippelein-Stiftung bei der diesjährigen Auswahlrunde dem jungen Satteldorfer die Ehre des Stipendiums und die damit verbundene weitere materielle Unterstützung zukommen zu lassen.

Mit ihrem Stipendium möchte die Ernst-Hippelein-Stiftung – gemäß der ursprünglichen Idee ihres Gründers – jungen Menschen die Möglichkeit geben, ihre beruflichen Wünsche und Ziele erreichen zu können und deshalb nun Patrick Otto fördern.

In der Vorstellungsrunde der Kandidaten überzeugte Patrick Otto, da er den Grundgedanken der Stiftung, wonach die Geförderten die Unterstützung nehmen und bei entsprechenden Möglichkeiten auch wiederum andere Menschen in ihrer Entwicklung unterstützen sollen, bereits jetzt in die Tat umsetzt: In seiner Freizeit begleitet der Stipendiat ehrenamtlich diverse Chöre und Gottesdienste im evangelischen Kirchenbezirk Crailsheim mit dem Klavier, außerdem den Satteldorfer Kinderchor sowie im Alexandrinienstift Beschäftigungsnachmittage. Auch in seiner Schulzeit war er an diversen Konzerten beteiligt: Sei es als Sänger im Chor in der Unterstufe oder als Klavierspieler der BigBand der Mittelstufe.

Neben seiner Vorliebe für die Musik ist er auch sportlich aktiv, so engagiert sich Patrick Otto bis heute für die Tischtennismannschaft seines Heimatvereins in Satteldorf, tritt seit einem Jahr auch für die dortige Herrenmannschaft an, seit 2014 für die Volleyballer des VfB Jagstheim sowie seit mehreren Jahren als Läufer für die Mannschaft des Albert-Schweitzer-Gymnasiums beim Crailsheimer Stadtlauf.

In seiner Zeit am Albert-Schweitzer-Gymnasium war Patrick Otto bekannt für seine Tätigkeiten im Dienste der Schülerschaft: Während seiner Schulzeit am Albert-Schweitzer-Gymnasium war er seit der neunten Klasse für drei Jahre Schülersprecher und damit Teil der Schulkonferenz. Außerdem war er Mitglied im Arbeitskreis Eltern-Lehrer-Schüler sowie Vorsitzender des Schüllerrats und Mitglied im Stadtjugendring. Die Planung und Umsetzung des Konzepts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und die Mitarbeit im Komitee „pro asg“, das die Umbaupläne, die nun realisiert werden, schon seit einigen Jahren initiiert und geplant hatte, stellen weitere herausragende Punkte seiner Vita am Albert-Schweitzer-Gymnasium dar. Unlängst bestritt er außerdem zusammen mit Jonathan Zitzlaff die Moderation des Hans-Scholl-Gedenktages der Crailsheimer Schulen, um in Erinnerung an die Widerstandskämpfer der „Weißen Rose“ für die Verteidigung der Demokratie und deren Werte zu werben.

Künftig will Patrick Otto sein Engagement für die Gemeinschaft nach einem Jahr als Rettungssanitäter beim Deutschen Roten Kreuz im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes auch professionell ausüben: „Über die Vergabe des Stipendiums an mich habe ich mich besonders gefreut, weil es zum Einen eine große Entlastung während des Studiums der Humanmedizin darstellt, das ich in Ulm aufnehmen werde, und ich mich dadurch besser auf die Medizin und das anspruchsvolle Studium konzentrieren kann. Zum Anderen gefällt mir der Grundgedanke des Stipendiums sehr: Ich hoffe, dass ich, wenn ich meine Ausbildung durchlaufen habe, Menschen helfen kann und der Gesellschaft etwas von dem zurückgeben kann, was ich von ihr empfangen habe.“



von links nach rechts:

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Rektor der Realschule am Karlsberg Ulrich Kern, Rektorin der Grundschule Satteldorf Jana Fee Schirmer, Stipendiat Patrick Otto, Schulleiter des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Günter Koch, Schulleiter der Gewerblichen Schule Andreas Petrou, Bürgermeister Kurt Wackler, Thomas Hippelein